

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	
	5
Problematische Deutungen Lausitzer Ortsnamen	
	9
Die Ortsnamen <i>Oppach</i> , <i>Regis</i> und <i>Stöbnitz</i> – deutsch, alteuropäisch oder slawisch?	
	21
Namenkundliche Beiträge zur Siedlungsgeschichte des Klosters Dobrilugk	
	30
Hinweise auf Waldbienenzucht in sorbischen Orts- und Personennamen	
	42
Die älteste Schicht niedersorbischer Personennamen in namengeographischer Sicht:	
Aus der Werkstatt des niedersorbischen Zunamenatlases	
	52
Bisher unbekannte sowie fehlgedeutete sorbische Zunamen: Nach Quellen des 14. bis 18. Jahrhunderts	
	66
Der Niedersorbische Zunamenatlas	
	85
Neue Deutungen altsorbischer Ortsnamen zwischen Saale und Neiße	
	100

Der Ortsname <i>Dohna</i> und Spuren früher altschechischer Besiedlung in Sachsen	124
(mit Steffen Menzel)	
Sorben und Deutsche in der nordöstlichen Oberlausitz im Spiegel der Personennamen: Nach Quellen des 15. bis 17. Jahrhunderts	131
Die Stammesnamen <i>Milzane</i> und <i>Besunzane</i>	137
Der Personenname <i>Častolov</i> und tschechischer Einfluss auf das Sorbische	148
Die obersorbischen Zunamen <i>Ryćer</i> und <i>Rjek</i> in sprachgeografischer Sicht	152
Die Zunamen <i>Kral</i> und <i>Krol</i>	
157	
Zum Abschluss des Niedersorbischen Zunamenatlases	167
Der Slawengau Besunzane im Licht der Ortsnamen	192
Die provincia Zagôst im Licht der Ortsnamen	212
Mischnamen in der Lausitz	
225	
Der Slawengau Nisane im Licht der Ortsnamen	237
Die slawische Besiedlung des Leipziger Landes im Licht der Ortsnamen	251
Die slawischen Stammesnamen <i>Chutici</i> , <i>Quezici</i> und <i>Siusili</i>	271
Corrigenda	
277	